



Informationen für die Presse

24. November 2021

Seite 1 von 4

Daten und Fakten

Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs und Landesinitiative „Trau dich!“ in Sachsen-Anhalt

Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** und die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** haben die bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs vor einigen Jahren gemeinsam ins Leben gerufen. Sachsen-Anhalt ist 2020 als elftes Bundesland in die Kooperation mit „Trau dich!“ gestartet und plant mit Beginn des Schuljahres 2022/23 eine landesbezogene Fortsetzung nach Übernahme der Lizenz der BZgA für das Programm.

Im Land Sachsen-Anhalt wird die Initiative von der BZgA in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung umgesetzt. Ebenfalls beteiligt sind das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gleichstellung.

Eva Feußner, Bildungsministerin des Landes Sachsen-Anhalt (MB), hat die Schirmherrschaft übernommen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit der **Hochschule Merseburg**. Der **Kinder- und Jugendbeauftragte sowie Ansprechpartner des Landes Sachsen-Anhalt für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Holger Paech**, ist ebenfalls auf Landesebene involviert.

Mit der Auftaktveranstaltung am 30.09.2020 in Magdeburg begann die durch die BZgA finanzierte Landestour der Präventionsinitiative „Trau dich!“. Das interaktiv konzipierte Theaterstück hat sich als ein wichtiger und wirksamer Baustein des Unterstützungssystems für Schulen bei der Umsetzung der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) erwiesen. „Trau dich!“ ist ein evaluiertes, in verschiedenen Bundesländern erprobtes **modular aufgebautes** Präventionsprojekt. Das **Theaterstück** „Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler des dritten bis sechsten Schuljahrgangs. Verbindliche Bestandteile des Programms sind außerdem **Fortbildungsveranstaltungen** für begleitende Lehrkräfte (vom Landesinstitut für Lehrerbildung, LISA, organisiert) und thematische **Elternabende**, die in Sachsen-Anhalt von der Hochschule Merseburg organisiert und inhaltlich gestaltet werden.

Die vorliegenden Anmeldungen der Schulen beim Landesschulamt belegen nachdrücklich den Bedarf und auch die Bereitschaft der Schulen, dieses Format in die Präventionsarbeit einzubinden.

Die aktuelle Theatertour wurde nach der Landespremiere am 30.09.2020 in Magdeburg aufgrund der Pandemie zeitlich gestreckt. So ergab sich folgende Terminkette mit jeweils zwei Aufführungen pro Ort:

30.09.2020	Magdeburg
09.11.2021	Zeitz
11.11.2021	Quedlinburg
17.11.2021	Stendal
24.11.2021	Magdeburg
22.03.2022	Dessau/Rosslau
23.03.2022	Halle
bis Schuljahresende 2022	Halberstadt

Am 24.11.2021 wird die Übernahme der Lizenz für das Präventionsprojekt „Tau dich!“ und damit die landesbezogene Verstetigung der Aktion öffentlichkeitswirksam bekannt gemacht.

Die kostenfreie Übernahme der Lizenz ermöglicht es dem Land Sachsen-Anhalt, dieses Präventionsprogramm zukünftig in eigener Verantwortung fortzuführen. Geplant ist, mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 an insgesamt sechs Standorten im Land jeweils zwei Aufführungen für bis zu 250 Schülerinnen und Schüler des dritten bis sechsten Schuljahrganges im zweijährigen Rhythmus anzubieten.

Das Landeszentrum der freien Theater (LanZe) hat sich bereit erklärt, die Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Aufführung des Theaterstücks durch eine regionale Theatergruppe in Sachsen-Anhalt ab Sommer 2022 zu übernehmen.

Durch die Vereinbarung mit der BZgA zur Übernahme der Präventionsinitiative „Trau dich!“ wird der im aktuellen Koalitionsvertrag formulierten Zielstellung der Landesregierung entsprochen, Kinder besser vor sexualisierter Gewalt zu schützen (Zeile 4667ff.).

Durch die Übernahme der Rechte an der Aufführung dieses Theaterstücks bietet sich für das Land Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, auf die aktuellen Entwicklungen und Bedarfslagen im Bereich „Schule gegen sexuelle Gewalt“ gezielt reagieren zu können.

Zudem werden die Lehrkräfte und weiteres Fachpersonal der beteiligten Schulen im Rahmen von verbindlichen Qualifizierungsveranstaltungen geschult. Sie sollen befähigt werden, den Theaterbesuch mit den Kindern fachlich vor- und nachzubereiten und grundsätzlich im Umgang mit sexualisierter Gewalt professionell zu agieren. Für Eltern finden vorbereitende Informationsabende statt.

Die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ ist ein wichtiger Baustein zur Ergänzung der bisherigen Angebote und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt, zum Kinderschutz und zur Gewaltprävention im Rahmen der schulischen Sexualerziehung. Die Initiative „Trau dich!“ verstärkt die spezifischen Qualifizierungsangebote für schulische Fachkräfte sowie die laufenden Präventionsmaßnahmen in den Schulen auf der konzeptionellen Grundlage des Maßnahmenplanes „Gewalt- und Suchtprävention an Schulen in Sachsen-Anhalt“. Durch die

Kooperation mit der Initiative sollen zudem die Eltern und die Beteiligten an den Schulen sensibilisiert und sprachfähig gemacht werden.

Präventionsarbeit in Sachsen-Anhalt

Die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ ist eingebunden in ein ganzheitliches Konzept schulischer Präventionsaufgaben und zudem eng mit der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) verknüpft. Neben den bereits bestehenden Regelungen im Sexualkundeerlass und den entsprechenden Maßnahmen empfiehlt der USBKM den Schulen die Einführung von Schutzkonzepten.

Die Landesinitiative dazu startete für Sachsen-Anhalt am 29. November 2018 mit einem pressewirksamen Auftakt. Es folgte die Versendung von Informationsmaterialien des USBKM an alle Schulen (einschließlich einer thematischen Ergänzung „Sexuelle Gewalt“ für den sogenannten Krisenordner) sowie der Ankündigung von landesweiten Fachtagen für Schulleitungen und Krisenteams im Jahr 2019. Zwischenzeitlich fanden acht regionale Fachtage zum Thema „Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt an Schulen“ statt. Schulleitungen wurden ermutigt, sich konkret mit der Erarbeitung von Schutzkonzepten auseinanderzusetzen. Dazu erhalten die Schulen unterstützende fachliche Ressourcen, zum Beispiel durch Fortbildungsangebote, Theaterwerkstätten und thematische Ausstellungen des Vereins Petze e.V.

Fachliche Begleitung leistet außerdem die Hochschule Merseburg. Die Fachberatungsstellen unterstützen und begleiten im Rahmen ihres Auftrages, so dass ein multiprofessionelles Setting die fachliche Qualität sichert. In diesem infrastrukturellen Kontext bildet die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ eine folgerichtige Möglichkeit, Kinder und deren Eltern, Lehrkräfte und anderes Fachpersonal behutsam und doch eindeutig mit dem Thema „Sexuelle Gewalt“ in Bezug zu bringen.

Hochschule Merseburg- Sexualwissenschaftlicher Studiengang

Sachsen-Anhalt kann im Rahmen der Initiative „Trau dich!“ eine einmalige landesspezifische Ressource nutzen: die fachliche Begleitung durch eine Hochschule mit sexualwissenschaftlichem Studiengang, die Hochschule Merseburg. Die unmittelbar mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen verbundene zielgruppenspezifische Aufbereitung des Themenkreises „sexuelle Gewalt“ ermöglicht eine vielschichtige Aufnahme des schwierigen Themas im Bereich Schule. Dies trifft auch auf andere sexualpädagogisch ausgerichtete Projekte zu, wie die Ausstellungen des Vereins Petze e.V. und die verschiedenen Fortbildungsangebote für die Entwicklung von Schutzkonzepten. Hier wird eine prozessbezogene Fachlichkeit angeboten, die allen Projekten eine große Akzeptanz und Nachhaltigkeit sichert.

Ressourcen vor Ort

Neben dem fachlichen Input durch die Hochschule sind die beteiligten Akteure vor Ort unverzichtbar für eine Wirksamkeit der Initiative „Trau dich!“. Das Landesschulamt, Jugend- und Gleichstellungsämter und Beratungsstellen für Betroffene bringen sich mit ihren Perspektiven ein und bilden eine Plattform für Akteure, die auch über das Projektgeschehen hinaus Wirkung entfalten soll.

Beteiligte Kooperationspartner in Sachsen-Anhalt

Die Ministerin für Bildung stellt die regionale Umsetzung der Aktion sicher, bei der verschiedene Akteure eingebunden sind:

- Landeszentrum der freien Theater (LanZe)
- Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Bereich Schulpsychologie
- Landesinstitut für Lehrerbildung (LISA)
- Hochschule Merseburg
- Jugendämter, Gleichstellungsämter
- Wildwasser e.V. Beratungsstelle
- Miß-Mut e.V. Beratungsstelle

Die Umsetzung der Initiative „Trau dich!“ geschieht insofern im Verständnis einer gemeinsam verantworteten Aufgabe in verschiedenen Zuständigkeiten.

Kontakt

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Turmschanzenstraße 32

39114 Magdeburg

Tel.: 0391-567 77 17

mb-presse@sachsen-anhalt.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24

10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 20655-1061 oder -1062

presse@bmfsfj.bund.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Pressestelle

Maarweg 149-161

50825 Köln

Tel. +49 (0) 221 8992-280

pressestelle@bzga.de